

## Prozess reflektieren & planen

sich mit dem eigenen Lernprozess auseinandersetzen

Die Schüler:innen sollen die Teilnahme am Global Goals Design Jam auch hinsichtlich des eigenen Lernprozesses reflektieren. Sie diskutieren darüber, was sie im Rahmen der Veranstaltung (kennen)gelernt haben und für welche anderen Lebensbereiche dies von Bedeutung sein kann. Im Rahmen der Prozessreflexion kann auch ein Feedback zur Weiterentwicklung der Veranstaltung eingeholt werden. Die hier vorgeschlagene Prozessreflexion findet im Rahmen eines World Cafés statt. Das World Café ist ein Diskussionsformat, bei dem verschiedene Personen an einem Tisch über ein Thema diskutieren. Dazu gibt es eine eigene Methodbeschreibung „World Café“.



**Gruppenarbeit**



**Material**

- Flipchartpapier
- Stifte



**45 Minuten**

↔ **Projektideen reflektieren**

**Projekte umsetzen** ↔

### Vorgehensweise:

#### 1. Als Gruppe zusammenfinden

Finde dich nun mit Kolleg:innen zu einer Gruppe zusammen. Achte darauf, dass es nicht dieselben Personen sind, mit denen du beim Jam ein Team gebildet hast. Wechsle gemeinsam mit deiner Gruppe zu einem der vorbereiteten Tische. Entscheidet, wer von euch die Rolle der:des Gastgeber:in übernimmt.

#### 2. Über den Jam diskutieren

Diskutiere nun in drei Runden mit Hilfe von Leitfragen über eure Erfahrungen im Rahmen des Global Goals Design Jams. Wechsle nach jeder Runde den Tisch und finde so in immer neuen Gruppenkonstellationen zusammen. Nur der:die Gastgeber:in bleibt am eigenen Tisch. Dokumentiere wichtige Diskussionsbeiträge und Erkenntnisse auf dem „Tischtuch“ (Flipchartbogen auf dem Tisch).

##### 1. Runde: ANALYSE - mögliche Leitfragen:

- Wie hast du mitgearbeitet? Wie war die Arbeit im Team?
- Welche Erfahrungen hast du gemacht? Welche Erfahrungen das Team?
- Wie hast du dich gefühlt?
- Was ist dir gut gelungen? Was nicht?
- Was hast du an dem Tag gelernt?
- Was war herausfordernd? Wie bist du / seid ihr mit schwierigen Situationen umgegangen?

##### 2. Runde: SYNTHESE und TRANSFER - mögliche Leitfragen:

- Wie fühlt sich das Ergebnis an? Wie zufrieden / nicht zufrieden bist du mit ihm?
- Was hast du erfahren, entdeckt, festgestellt? Was nimmst du davon Neues mit?
- Wirst du dieses neuen Denk- und Arbeitsweise für deine weiteren Aktivitäten in der Schule, im Privatleben, bei der Arbeit etc. verwenden können? Was davon?

### 3. Runde: PLANUNG - mögliche Leitfragen:

- Welche Fragen sind noch zu klären?
- Welche konkreten Schritte wirst du / werdet ihr setzen?
- Woran müssen wir denken, wenn wir das Projekt tatsächlich umsetzen?
- Welche Personen / Institutionen sind für die Umsetzung wichtig?
- Mit welchen Hindernissen müssen wir rechnen? Wie gehe ich / gehen wir damit um?
- Wer kann uns unterstützen?

Alternativ zu den o.a. Leitfragen können auch jene aus der Online-Umsetzung (siehe unten) oder andere zur Verfügung gestellt werden. Die Leitfragen sind nicht bindend, sondern sollen dabei helfen, die Diskussion in Gang zu bringen und am Laufen zu halten.



### Hinweis für die Online-Umsetzung:

- ✓ Die Schüler:innen können zufällig in Break-Out-Räume geschickt werden, in denen sie über Leitfragen diskutieren. Die Dokumentation erfolgt auf stickys in entsprechend vorbereiteten Bereichen (*frames*) auf dem online-Whiteboard.
- ✓ Mögliche Leitfragen:
  1. Runde: „I liked & I wished“ (= Feedback zum Veranstaltungsformat)
    - Was hat sich gut angefühlt? Was sollte unbedingt beibehalten bleiben? (I liked)
    - Was hättest du dir wie anders gewünscht? Was sollte wie geändert werden? (I wished)
  2. Runde: „I learned & I grew on“
    - Was hast du an dem Tag gelernt? Was war neu und wie hat es sich angefühlt? Inwiefern wurde die Entwicklung von Kompetenzen gefördert? („I learned“)
    - Woran bist du gewachsen? Wie bist du mit Herausforderungen / neuen Situationen umgegangen? Worauf bist du stolz? („I grew on“)